

Rafzer Herbstmesse

Ein Dorf rüstet sich für 16'000 Gäste

Am Wochenende vom 24./25. September präsentieren sich Gewerbe, Vereine und Weinbauern von ihrer besten Seite. Auf die Gäste wartet ein attraktives Rahmenprogramm.

Ruth Hafner Dackerman

Publiziert: 19.09.2022, 19:58



Fritz Hauenstein ist nicht nur OK-Mitglied für die Herbstmesse Rafz, sondern auch Präsident des Gewerbevereins Rafzerfeld.

Foto: Patrick Gutenberg

Das neunköpfige OK-Team hat alles minutiös geplant. Die Herbstmesse findet alle drei Jahre statt, die Abläufe sind bekannt. Die Rafzer hatten insofern Glück, dass der Turnus des Anlasses nicht in die Pandemiezeiten fiel. Trotzdem sei der Anfang der Planungsphase schwierig gewesen, sagt Fritz Hauenstein, Präsident Gewerbeverein Rafzerfeld. «So mussten wir das Riesenrad vorreservieren, ohne zu wissen,

ob immer noch coronabedingte Einschränkungen auf uns zukommen könnten.» Inzwischen gab es grünes Licht, und auf die erwarteten 16'000 Besucher am kommenden Wochenende ist man bestens gerüstet.

Am Samstag wird die Messe um 11.30 Uhr offiziell beim Gemeindehaus eröffnet. Es gibt einen Apéro für die Bevölkerung und die Ehrengäste unter musikalischer Umrahmung durch die Musikgesellschaft Rafz. Neben Gemeindepräsident Kurt Altenburger wird Regierungsrat Mario Fehr eine Ansprache halten. Der eigentliche Messestart erfolgt um 12 Uhr mit der Durchfahrt des Oldtimer-Autocorsos durch das weitläufige Messengelände. Dabei gibt es rund sechzig historische Fahrzeuge zu bewundern – vom gemütlichen Fiat 500 bis zum schnittigen Ferrari. Mit etwas Glück dürfen sich einige Gäste wohl auch auf eine kleine Runde mitnehmen lassen. Eine weitere Attraktion ist das Nostalgie-Riesenrad. Hier bietet sich die Gelegenheit, hoch über dem Dorf zu schweben und über die ganze Weite des Rafzerfelds zu blicken.

Ursprünglich als Hilfe für Bauern gedacht

Das Gewerbe mit rund sechzig Ausstellern wird sich von seiner besten Seite präsentieren. Vonseiten der Vereine steht ein breites kulinarisches Angebot für die Messebesucher auf dem Programm – von Lachsbrötli und Frühlingssrollen über Raclette und Risotto bis hin zu Fischchnusperli und Kürbissuppe. «Die Herbstmesse ist eine Plattform für die Vereine, sich zu präsentieren, neue Mitglieder zu gewinnen und einen Zustupf in die Vereinskasse zu erwirtschaften», betont Hauenstein.

Ursprünglich sei es bei der Messe darum gegangen, den Bauern zu helfen, ihre Weine zu verkaufen. Inzwischen haben sich die drei Selbstkelterer aus der Region – Kramer Weinbau, Baur Weine und Neukom-Weingut – etabliert und präsentieren ihre Weine, ebenso die Weinbaugenossenschaft Rafz. Für zehn Franken ist ein Degustationspass erhältlich, sodass nach Lust und Laune ein Schluck der edlen Tropfen probiert werden kann. «Unsere Weinbauern müssen sich nicht verstecken», sagt der Präsident des Gewerbevereins. Bereits mehrere Weine aus der Region wurden bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.

Das aktive Dorfleben fördern

Musikalisch gibt es während der zwei Messtage immer wieder Platzkonzerte an verschiedenen Standorten. Beim Ortsmuseum wird gezeigt, wie das Holzen früher stattgefunden hat. Für die kleinen Gäste stehen unter anderem Eselreiten, Harassenstapeln, Axtwerfen und eine Hüpfburg auf dem Programm. «Wir wollen durch dieses Fest gemeinsam etwas realisieren mit dem Ziel, ein aktives Dorfleben zu fördern», sagt Fritz Hauenstein. So habe man auch Flyer in den umliegenden deutschen Gemeinden verteilt – ein Novum.

Die letzten Vorbereitungen für das Riesenfest sind am Laufen. Nun heisst es für die Sonnenblumen, welche durch die Firma Hauenstein speziell für dieses Fest angesät wurden, zum richtigen Zeitpunkt zu blühen. Dann darf sich das schmucke Dorf in den schönsten Herbstfarben präsentieren.

Der Messeintritt kostet sechs Franken. Parkplätze sowie der Nacht-Shuttlebus zu den umliegenden Gemeinden sind gratis.
www.herbstmesse-rafz.ch

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare